Ray's Alkoholerlebnis

Von abgemeldet

Kapitel 2: ein verlorener Gürtel, ein Knutschfleck und andere Peinlichkeiten

Hatte euch eine schnelle Fortsetzung versprochen und hier ist sie. Ich weiß zwar selbst, dass meine Enden der Teile eigentlich voll gemein sind, aber so lange keiner von euch deswegen verrückt wird, kann ich das ja ruhig weiter so machen. Außerdem habe ich dann immer schön Zeit, mir zu überlegen, wie es weiter gehen soll.

Ray's Alkoholerlebnis Teil 3

"Ich soll was?"

"Du hast mich schon ganz richtig verstanden."

Also entweder das stimmte jetzt oder es war nur ein dämlicher Scherz. Das musste definitiv ein Scherz sein, das konnte gar nicht stimmen. Ganz sicher, nur ein dummer Scherz von Kai.

Er wollte Ray nur schocken, was er auch erfolgreich geschafft hatte.

Mal antesten, ob er ihm gleich sagen würde, dass es nur ein Scherz war.

"Kai, das finde ich nicht witzig. Sag mir bitte die Wahrheit."

"Das ist die Wahrheit!"

Der Test ging schon mal nach hinten los. Zweiter Versuch.

"Was ist nun wirklich passiert?"

Ray schien ihm das mit dem sexuell belästigt wohl nicht zu glauben.

Aber wie sollte er es ihm denn klar machen, dass es so war?

Zwar war es ihm nicht unangenehm gewesen, aber das könnte er ja nicht Ray sagen.

Wer weiß, ob der sein Gelaber überhaupt ernst gemeint hatte?

"Wenn du mir nicht glauben willst ist das deine Sache, aber dann brauche ich dir gar nichts weiter zu sagen."

Jetzt sollte Ray wirklich mal die Notbremse ziehen, denn sonst würde Kai gleich wieder auf stur stellen. Ein wütender Kai war schlimm, aber ein gereizter Kai nicht weniger schlimm.

"Erzähl schon. Erzähl mir deine Version von gestern."

"Meine Version? Du wolltest mir an die Wäsche. Denkst du etwa ich denke mir so

einen scheiß aus? Ganz bestimmt nicht!"

Da war was dran. Kai war nicht der Typ, der gerne mal scherzte und so was würde er sich auch nicht einfallen lassen. Dann war es vielleicht doch kein Scherz, aber dass würde dann bedeuten dass er.....

Sterben! Hier! Sofort! Schnell!

Natürlich wurde ihm dieser Wunsch nicht erfüllt und er saß immer noch auf dem Bett und ihm gegenüber Kai.

Entweder er stürmt jetzt aus dem Raum und lässt sich hier nie wieder blicken oder er.....

"Ich bin dir so richtig an die Wäsche gegangen?"

Es war zwar megapeinlich, Kai so eine Frage zu stellen, aber Neugierde war auch manchmal eine blöde Eigenschaft.

Kai schien es nicht weniger peinlich zu sein, denn er sah nicht mehr Ray an, sondern zu Seite.

"Ich würde sagen ja, mein Gürtel muss noch irgendwo im Park liegen."

Das war schon Antwort genug, aber Kai konnte ja nicht seine Gedanken lesen.

Sein Gürtel liegt noch irgendwo im Park? Okay so lange es der Gürtel war.

"Aber ich hatte keine Lust mehr ihn noch zu suchen, weil du die ganze Zeit an mir gehangen hast."

Wie ein kleiner Affe bestimmt, fehlt ja nur noch das er komische Geräusche von sich gegeben hat. Ray wollte nicht, dass Kai noch weiter darüber sprach und wechselte das Thema.

"Tyson und Max meinten ich hätte ziemlichen scheiß gelabert."

Keine Antwort, sondern ein Rotschimmer, der auf dem Gesicht von Kai erschien.

Noch mal fragen oder doch lieber nicht bei der Reaktion.

Das Kai etwas peinlich ist oder sein Gesicht von einem Rotschimmer geziert wird, kann man schon als ein Weltwunder beschreiben. Also entschied Ray sich dazu zu schweigen.

Die Stille, die nun herrschte war noch schlimmer als alles andere.

Kai saß nur da und dachte nach und Ray schielte verstohlen zu ihm rüber.

Obwohl Kai immer noch zur Seite sah, hatte er es wohl gemerkt.

"Was gaffst du mich so an?"

Das war Kai wie wir ihn kannten, mit seiner freundlichen und netten Art.

"Also,.....ähhh.....ja."

"Was gaffst du mich so an?"

Du wiederholst dich!

"D-das da," Ray deutete bei sich selbst an den Hals, " ist das von mir?"

Erst guckte Kai ihn verwirrt an, da er wohl nicht verstand, was Ray überhaupt von ihm wollte.

Ray tippte erst wieder an seinen Hals und zeigte dann zu ihm.

Klick. Schnell riss Kai seine Hand hoch und legte sie an seinen Hals.

" Ja der ist von dir!"

Oh scheiße! Kai eine Knutschfleck, der nicht zu übersehen war und dann noch von ihm.

Kai rückte seinen Schal wieder zurecht

"Ich verliere kein Wort über die Sache und du wirst auch nichts sagen!"

Also Ray würde sich auf jeden fall dran halten.....

Der restliche Tag verlief eigentlich ganz normal.

Kai und Ray gingen sich zwar aus dem Weg, aber das störte niemanden.

Ray reichte der verlorene Gürtel und der Knutschfleck und Kai war ganz seiner Meinung.

Doch am Abend musste das passieren, was Ray gar nicht wollte....

Tyson und Max waren zu ihm gekommen, um ihn zu überreden wieder zu Kai zu gehen. Die beiden wollte wieder in die Kneipe.

Diesmal aber blieb Ray bei seiner Meinung und ließ sich nicht überreden.

Da er sich sicher war, dass die beiden nie selbst zu Kai gehen würden, sagte er ihnen sie sollen doch zu ihm gehen.

Eine halbe Stunde später stürmten die beiden auch schon wieder hoch zu Ray.

Nur leider sahen Tyson und Max sehr glücklich aus, was so viel hieß, dass sie es wohl geschafft hatten Kai zu überzeugen.

"Hey Ray, stell dir vor, Kai hat gesagt wir gehen heute wieder in die Kneipe."

Warum schien das Ray nur nicht zu gefallen?

"Da wir heute wie versprochen, das Training gemacht haben hat er nichts dagegen, aber..."

Ein aber war immer ein schlechtes Zeichen. Also konnte das hier jetzt auch nichts gutes werden. Da musste es irgendwo einen Haken geben.

"Kai hat gesagt, wir dürfen nur hin, wenn er mit kommt."

"Ja und? Warum kommt ihr dann zu mir?"

"Na ja, er hat gesagt, dass er nur geht, wenn du mit kommst!"

Aha, da war also der Haken. Wäre ja auch zu schön gewesen, wenn sie heute mal in Ruhe gelassen hätten.

Entweder er geht mit, langweilt sich zu Tode und hält sich von allem alkoholischen fern oder er sagt nein und wird sich die nächsten Wochen von Max und Tyson nerven lassen.

Beides würde seinen Kopfschmerzen nicht helfen, aber das eine würde nur den Abend dauern, dass andere sich sicherlich über Wochen hinziehen.

"Bitte Ray, sag ja. Sonst können wir nicht hin."

"Okay, hört zu, ich komme mit, aber ich bleibe nicht lange da."

Bis zum, ich komme mit, hatten die beiden noch ruhig zugehört, aber dann waren sie aufgesprungen und lautstark heraus gestürmt.

Ray bereute seinen Satz jetzt schon und das nicht ohne Grund.

Ich habe meine Planung von dieser Geschichte noch mal geändert und das richtige

Alkoholerlebnis kommt jetzt erst im nächsten Kapitel.